

# Starke Frauen im Bild

## Dragunerin Regina Zacharski porträtiert aktive Frauen aus Politik und Gesellschaft

„Nah, näher – Frauen in der Politik“ heißt das jüngste Projekt von Regina Zacharski. Die Dragunerin hat in den zurückliegenden Monaten 30 Frauen aus Politik und Gesellschaft porträtiert. Ein Projekt mit Eigendynamik, das sie im Herbst in Binz auf Rügen erstmals vorstellt.

### Dragun

Volker Bohlmann

Was haben Ingrid Schafranski, Angela Merkel, Karin Pieper gemeinsam? „Nun, sie sind aktiv in Politik und Gesellschaft. Egal ob auf Bundes- oder lokaler Ebene“, sagt Regina Zacharski. In ihrem Draguner Atelier Kunstkontakt hat die Künstlerin zahlreiche Frauen unter einem Dach vereint. Derzeit sind es 30 an der Zahl – in Form von Porträts.

Somit finden sich auch Ursula von der Leyen (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend), Ates Seyran (Anwältin, Menschenrechtlerin), Agneta Bürgemeister (Frau von Hakan Bürgemeister – Ehrenbürger Gadebusch) in Form von Farbzeichnungen in teils aufwendigen barocken Rahmen wieder. Die Bilder entstanden unter Anwendung verschiedenster Pinseltechniken. „Mir ist es wichtig, die Ausstrahlung, die Besonderheiten der jeweiligen Person zu unterstreichen – ihren Charme und ihre Entschlossenheit den Betrachtern sichtbar zu machen“, betont Zacharski.

Jedes Bild stehe für sich, aber in der Gemeinschaft, wenn alle Werke in einer Reihe zu sehen sind, werde die bedeutsame Stellung der Frauen in der Gesellschaft deutlich. „Prinzipiell spielt es keine Rolle ob Politikerin, Kommunalvertreterin oder Hausfrau. Ohne das Wirken dieser Menschen wäre vieles in unserer Gesellschaft viel ärmer“, gibt Zacharski zu verstehen. Allein das Zeichnen der Porträts nach Bildvorlagen oder persön-



Ein Projekt, das verbindet: Ingrid Schafranski und Regina Zacharski erarbeiten den Ausstellungskatalog.

Fotos: Volker Bohlmann

lichen Gespräche habe ihr sehr viel gegeben.

Die Dragunerin spricht mittlerweile nicht vom Malen. Das Zusammenstellen der Porträts sei längst eine Performance, ein stetiger Prozess, der Veränderungen unterliege. „Viele Frauen fühlen sich angesprochen, gar bestätigt und wollen mit ihrer Teilnahme am Projekt mitwirken“, sagt Zacharski. Und: „Nah, näher – Frauen in der Politik“, so etwas gab es in dieser Form bislang nicht.“ Kunstfreund Heinrich Lindenmayr unterstützt sie: „Noch sind die Beziehungen zwischen den von Regina Zacharski porträtierten 30 Frauen aus der Politik lose. Noch verbinden sie ‚nur‘ gemalte Blüten und Früchte auf den Porträts. Das dynamische Band des Lebens, das die Künstlerin



Eine Auswahl der Werke: Karin Pieper (Gadebusch), Renate Holznapel (Vizepräsidentin des Landtages), Kathrin Knuth (Landrätin Mecklenburg Strelitz)

dadurch symbolisiert, wird aber bald wirksam werden.“ Denn, wenn all diese Frauen an einem Ort in der Welt aufeinander tref-

fen, bündeln sie ihre Aktivitäten, verändern die Welt, so Lindenmayr. Unterstützung erhält die Dragunerin von Ingrid

Schafranski. Die Christdemokratin und die Künstlerin lernten sich vor wenigen Monaten auf Schloss Plüschow während einer Kunstschau kennen. „Ingrid Schafranski hat Power, wir liegen auf einer Wellenlänge“, meint Zacharski und präsentiert sogleich das Porträt der Gadebuscherin und weiterer in der CDU aktiven Frauen.

Mittlerweile ist es eine Selbstverständlichkeit, dass beide an der Erstellung eines Kataloges arbeiten, der zur Eröffnung der Ausstellung im IFA-Ferienpark auf Rügen erscheint.

Für Zacharski ist die Schau ein Auftakt mit offenem Ende: „Warum sollten wir die Bilder nicht in Paris zeigen und weitere Frauen für das Projekt gewinnen.“